

Jugendszene

financial
T(a)ime

“Meine, was du tust!”

Mit dem Körper arbeiten, seine Wirkung fühlen, authentisch wirken, identisch mit sich sein, - das alles verpackt in ein straffes Tagesseminar, das Phantasie fordert, Kreativität frei setzt, gruppendynamische Prozesse bewirkt, die Gruppe zur Einheit werden lässt,... dieses Gesamtpaket bot Theaterpädagogin Gudrun Grimpe (Badische Landesbühne Bruchsal) den Redaktionsmitgliedern der “Financial T(a)ime”.

Seit Jahren arbeitet Deutsch-Lehrer Klaus Schenck mit der Theaterpädagogin zusammen, organisiert gemeinsam für seine Klassen Theaterbesuche und Nachgespräche mit Schauspielern, Theaterworkshops und versucht so, das Theater ganz neu für junge Menschen erfahrbar zu machen. Von daher war es naheliegend für ihn, einen ganztägigen Theaterworkshop als beratender Lehrer nur für Redaktionsmitglieder zu organisieren.



zu zeigen, zunächst allein, dann im konkreten Gegenüber mit anderen. In ähnliche Richtung gingen Kreisübungen, bei denen man Gesten nachspielen, Wörter nachsprechen, Betonungen wiederholen musste. Die nächste Stufe forderte die Kreativität: ein Blatt Papier wurde jedem gegeben und musste individuell neu interpretiert werden, so wurde es zur Maske, zum Haarschmuck, zum Fächer und staunend stellten die Jung-Journalisten fest, dass Papier nicht nur zum Schreiben zu gebrauchen ist.

Beim Ich ankommen

Das Stück Papier blieb im Zentrum, Aufgabe: mit ihm in Berührung zu bleiben, für die gelenkigen Damen kein Problem. Doch die Steigerung lag in der nächsten Übung, den anderen mit Wort, Gestik und Mimik dazu zu bringen mit einem seinen “Papier-Platz” zu tauschen.

Dramatische Szenen spielten sich ab, es schien, als gehe es um Leben oder Tod, Sein oder Nicht-Sein, verzweifelte Gestik, lockende Mimik, schmeichelnde Worte, überzeugende Argumente, schreiende Befehle und immer wieder hämmerte die Theaterpädagogin ein: “Meine, was du tust!”

Was so lustig erschien, sollte in unbekanntes Tiefen der eigenen Persönlichkeit vordringen, um ganz neu die eigene Authentizität im Tun, die Stimmigkeit in der Wirkung, den Gleichklang in sich selbst zu finden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgte der Abschluss. Jeder wählte einen Gegenstand aus, nicht ahnend, was ihn mit diesem erwartet. Zu diesem musste jeder vor der Gruppe eine ganz besondere Beziehung aufbauen, ihn von vielfältigsten Perspektiven beleuchten, ihm ganz neue Dimensionen schenken. Die Redakteurin, die die Toilettpapier-Rolle wählte, verfluchte zunächst ihre Entscheidung, doch dann meisterten alle diese Aufgabe kreativ und verkauften ihren Gegenstand in einer Fülle der Vielfalt an Ideen, Wortwitz und Überzeugungskraft.

Das Tagesseminar neigte sich mit diesen theaterreifen Auftritten seinem Ende. Schenck dankte Grimpe mit einem Bildband über Tauberbischofsheim für die jahrelang engagierte Zusammenarbeit und wünschte ihr für ihren Schritt in die Selbständigkeit Erfolg und innere Beglückung.

Zum Ich vordringen

Es galt intensiv die eigene Persönlichkeit in Übungen zu erfahren, neu an die eigene Authentizität herangeführt zu werden, um sich dieser nicht nur bewusst zu sein, sondern sie auch gezielt einzusetzen, zum Beispiel bei einem Vorstellungsgespräch. So hatte auch dieses Seminar, wie alle Redaktionsseminare der letzten Jahre, Zukunftscharakter: im gegenwärtigen Spielerischen das zukünftig Entscheidende einzuüben.

Die meisten Redaktionsmitglieder kannten bereits Gudrun Grimpe von zwei Theaterworkshops, so liefen die Aufwärmübungen noch unter “vertraut”, die die Schüler-Morgenmuffeln aber weckten, um Körper, Geist und Kreativität auf Touren zu bringen, denn der Anspruch der Theaterpädagogin war hoch. Sie forderte stets eine tiefe Ernsthaftigkeit auch im Tun des Lächerlichen, des Banalen, des lustig Wirkenden, - für Schüler eine ganz neue Erfahrung, beim Spaßfaktor nicht stehen bleiben zu dürfen, sondern in Dimensionen des Eigenen vorzustößen, dem lächerlich Erscheinenden folglich die eigene Persönlichkeit einzuhauchen, überraschend neu eine Authentizität zu geben, die mit Arbeit, Konzentration und Willen verbunden ist.

So lautete eine Aufgabe durch Körperausdruck, Mimik und Gestik Unterwürfigkeit oder Überheblichkeit

financial
T(a)ime

In diesem Monat rückt die “Financial T(a)ime”, die Schülerzeitung der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim, ihren eigenen Theaterworkshop mit Theaterpädagogin Grimpe (Landesbühne Bruchsal) in den Mittelpunkt. Verantwortlich für die Artikelauswahl sind wie immer Chefredakteurin Julia Spiesberger und Klaus Schenck (beratender Lehrer).

Spendenkonto: Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Konto-Nr. 2002335, BLZ: 67352565, Sparkasse Tauberfranken, Verwendungszweck: Spendenkonto der Schülerzeitung der Kaufmännischen Schule TBB BZ: 5.4094.000002.0

www.schuelerzeitung-tbb.de

Plattform
Das Magazin für die Region



Julia Spiesberger



Klaus Schenck